

Offener Brief für mehr Gerechtigkeit im Handel

Paul Bulcke, CEO Nestlé
Herbert Bolliger, CEO Migros
Joos Sutter, CEO Coop
Urs Riedener, CEO Emmi
Juergen Steinemann, CEO Barry Callebaut
Howard Schultz, CEO Starbucks
Don Thompson, CEO McDonalds

Zürich 18. Oktober 2013

Fairer Handel – nächste Runde

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir wenden uns an Sie als VertreterInnen einflussreicher Unternehmen, die das Angebot an Lebensmitteln in der Schweiz weitgehend bestimmen. In den letzten Jahren haben Sie einen kleinen Teil Ihres Sortiments auf Fair Trade-Produkte umgestellt. Dies ist gut und wichtig, denn durch die grossen Mengen, die Sie absetzen, können Sie für die Produzenten der Rohwaren im Süden etwas bewirken.

Mit Gerechtigkeit haben die minimal höheren Einkommen für die Produzenten jedoch nicht viel zu tun. Heute bleibt vom Mehrwert, der dank des Fair Trade Labels generiert wird, der grösste Teil in Ihrem Unternehmen und nur ein sehr kleiner Teil erreicht die Bauern. Zum Beispiel Bananen: Von den ca. 1.13 Franken, die „faire Bananen“ mehr kosten als „Billig-Bananen“, behalten die Grossverteiler 75 Rappen gegenüber 17 Rappen, die der Produzent erhält. Dies gilt auch für die meisten anderen Produkte, bei verarbeiteten Produkten ist das Missverhältnis noch grösser.

Wir fordern Sie auf, den finanziellen Nutzen Ihres Unternehmens aus dem fairen Handel in ein anständiges Verhältnis zum Nutzen für die Bauern und Arbeiter im Süden zu bringen. Je mehr Sie mit fair gehandelten Produkten verdienen, desto stärker müssen auch die Produzenten bezüglich Mitsprache, Profit und Investitionen profitieren. Ein Label garantiert das Einhalten von Standards, mehr Gerechtigkeit kann jedoch nur durch Dialog und Engagement vor Ort erreicht werden. Sie haben den Einfluss dazu, nutzen Sie ihn!

Ausserdem bitten wir Sie, ehrlicher zu kommunizieren und in Ihrer Werbung keine unrealistischen Erwartungen zu schüren. Der Faire Handel ist weder „gerecht“ noch rettet er die Welt, er leistet lediglich einen kleinen Beitrag zu etwas mehr Gerechtigkeit! Diesen Beitrag könnten Sie erheblich vergrössern, indem Sie Fairness nicht nur für einen kleinen Teil Ihres Sortiments zum Thema machen würden, sondern für das gesamte Unternehmen.

Freundliche Grüsse

Name, Vorname	Email-Adresse	Unterschrift

Sammeln Sie Unterschriften und senden Sie sie an: gebana AG, Hafnerstrasse 7, 8005 Zürich